

Naruto - Der Wille des Feuers

Von Shura-chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Warum?	2
Kapitel 1: Kapitel 1. Mission «Nagasaki-Clan»	4

Prolog: Warum?

Hallo Leute!

Nun ich hab mal wieder eine neue Story und ich hoffe sie wird gut ankommen. Es ist halt eine Story, die mir während des lesens einer von euren Story's eingefallen ist. (Ich denke einer von euch wird sich hier wohl mal zeigen) Ich hoffe der Prolog gefällt euch und wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen. Kommis sind immer willkommen, auch Kirtik!

LG die Shura-chan^^

~~~~~

### Prolog Warum?

#### //Narutos Traum//

Mit seinem scharfen Krallen zerfetzte er seine Gegner, die einfach keine Chance gegen ihn hatten. Mit einem Irren Blick seitens des Blonden, griff er erneut seine Opfer an. Es waren Ninjas, die wohl nicht sehr stark zu sein schienen. Doch es gelang einen von ihnen den Angriff zu entkommen. Er floh und dieser Monster hafte Junge bemerkte es nicht, da dieser mit seine anderen Opfern beschäftigt war. Naruto Brüllte auf und war rasend vor Zorn. Es bildete schon langsam dritte Schwanz. Mit einem Boshaften Knurren suchte er neue Opfer, aber da waren keine mehr. Doch als...

#### //Narutos Traum ende//

Naruto erwachte und befand sich in seinem Inneren wieder. Es schien so, als würde er zu schnell Atmen, denn sein Puls raste wie verrückt. Was war das den? Er schaute sich um und bemerkte wo er sich befand. Hatte er nicht erst geschlafen und dann diesen Traum gehabt? Nun befand er sich also vor dem Käfig des Kyuubi. Eine wichtige Erinnerung kam ihm wieder ins Gedächtnis. Naruto erinnerte sich wieder an die Geschehnisse der Mission die sie hatten. //Verdammt// fluchte er.

Die Wut, die Naruto hatte, staute sich immer weiter auf. Warum musste das alles passieren? Wieso? Kyuubi blickte ihn mit seinen roten Augen interessiert an. „Wieso Kyuubi?“ fragte er nun den riesigen Fuchs vor sich. Dieser schien nicht wirklich Lust zu haben mit den Blonden reden zu wollen. Es schien so, als wolle er den Blonden einfach nicht zu hören „VERDAMMT NOCH MAL, REDE MIT MIR DU VERDAMMTER FUCHS!“ schrie er den Dämon wütend an. „Halt deine verdammte Fresse, du kleiner nervtötender Mensch!“ konterte der Fuchs, aber nicht in so einer Lautstärke, wie die von Naruto. Dieser stand auf, denn er hatte sich auf den Boden vor dem Käfig hin gekniet. Er trat auf den Fuchs zu und meinte schon fast flüsternd: „Warum nur machst

du das alles?" Kyuubi erwiderte darauf nichts. Dafür Knurrte er nur. „Du willst raus, aber du kannst es nicht, weil ich dich daran hindere. Aber wenn ich es zu lasse, dann würdest du nicht nur mein Körper übernehmen, sondern alles zerstören.“ sprach der Blonde und hatte dabei den Kopf gesenkt. „Stammte der Traum auch von dir?“ wollte er nun wissen. „Wieso sollte ich dir ein Traum schenken?“ fragte dieser sichtlich genervte Fuchs nach. Dieser rollte sich wieder ein und wollte endlich mal versuchen zu schlafen. „Nerv mich jetzt nicht, ich will schlafen!“ Naruto war sauer, dass er von dem Fuchs keine klare Antwort bekam. //Blöder Fuchs// dachte sich dieser. „Nur das du es weist Kyuubi, las meine Freunde in ruhe!“ Der Dämon machte ein abfälliges Geräusch. „Na und?“ meinte noch dieser und schlief wieder ein.

Naruto machte gerade seine Augen wieder auf und befand sich wieder in seiner Wohnung in seinem Bett. Er schaute auf und bemerkte das es noch Nacht war. Es Regnete stark, weswegen die nassen Tropfen gegen die Scheiben prasselten. Naruto dachte nur an einer einzigen Person. Seit sie ihre Liebe zu ihm gestanden hatte dachte er über seine eigenen Gefühle zu ihr nach.

//Hinata//

# Kapitel 1: Kapitel 1. Mission «Nagasaki-Clan»

Huhu!

So, erst mal Danke für zwei Kommiss, ich hab mich riesig darüber gefreut. Nun kommt auch schon gleich das erste Kapitel. Ich hoffe es wird euch gefallen, ich hab da echt viel Arbeit drin. Alos viel Spaß beim Lesen.^^

LG die Shura-chan^^

~~~~~

Kapitel 1. Mission «Nagasaki-Clan»

Geschwind bewegte sich ein Anbu durch die Büsche, nur um den Feinden zu entkommen. Er muss unbedingt diese Schriftrolle an den Hokagen schicken. Sie muss es einfach wissen. Seine Feinde kamen ihm immer näher, weswegen er auf einem Baum sprang. Von dort konnte er von dieser Position aus seine Gegner aus machen. Es waren nur drei Mann. Er zückte sein Katana und machte sich Kampfbereit. Der Kampf war nur von kurzer Dauer. Er schaffte es einen von ihnen zu Enthaupten, den anderen hatte mit seinem Schwert mitten ins Herz getroffen und den anderen hatte er die Kehle durch schnitten.

Der Anbu holte eine Schriftrolle aus seinen Kleidung und lies ein kleinen Vogel erscheinen. „Schick das nach Konoha zum Hokage, aber schnell!“ meinte dieser. Der Vogel hatte die Rolle an seinem Bein gebunden bekommen und flog los. Es war noch sehr dunkel, die Sonne würde erst in ein paar Stunden auf gehen. Der Anbu blieb zurück und vorführte ein Jutsu. Mit dieser Technik verschwand er ganz und hinterließ keine Spuren.

„Aua!“ beschwerte sich ein gewisser Blondschoopf. Er bekam mal wieder eine Kopfnuss von Sakura. „Mann, du Baka!“ motzte sie ihn an. „Wie oft habe ich euch beiden den schon gesagt, dass ihr dieses perverse Jutsu nicht anwenden sollt?“ sprach sie weiter und wurde immer lauter. „Aber diese Technik dient doch zur Ablenkung.“ entgegnete er ihr. Sakura musste seufzen. Sie hatte die Hände in die Hüften gestemmt. Sie schaute nach links, um den sinnlosen Kommentar von Naruto zu ignorieren. Als sie von der besagten Richtung Kakashi aus machen konnte.

„Ah, da seit ihr beiden ja!“ meinte der Maskierte und hatte eine Hand zum Gruß gehoben. „Ich soll von Tsunade ausrichten, dass ihr beiden mit mir ins Büro kommen sollt. Sai ist schon da.“ „Was will die alte Schachtel den von uns? Bekommen wir etwa eine neue Mission?“ wollte der Blonde wissen. „So in etwa!“ antwortete der grauhaarige. Naruto stand freudig auf und seine Augen leuchteten vor Freude.

„Naruto-niisan, erzählst du mir später von deiner Mission?“ wollte Konohamaru wissen. „Klar!“ meinte dieser. „Gut, dann kommt mal mit.“ meinte Kakashi und ging schon mal voraus. Sakura und Naruto folgten ihm.

Sai stand schon im Büro des Hokage und wartete auf sein Team. Als es an der Tür klopfte rief die fünfte Generation: „Herein!“ die Tür wurde zu gleich von Kakashi geöffnet. Hinter ihm konnte man Sakura und Naruto erkennen, die das Büro wie der grauhaarige betraten. „Ah, da seid ihr ja endlich!“ meinte die Blonde zu den Neuankömmlingen. „Gut, dann kam ich ja anfangen.“ meinte sie und holte eine Schriftrolle aus ihren Schreibtischschublade raus.

„Diese Rolle kam in der Nacht von einem Anbu geschickt bei uns an. Wir vermuten, das sich der Anbu selber getötet hat. Um die Spuren zu vernichten.“ sprach sie und blickte alle Anwesenden im Raum an. „Und was ist nun mit dieser Schriftrolle?“ wollte der Uzumaki nun wissen. Wie ungeduldig er doch war. „In dieser Rolle ist ein Geheimes Jutsu enthalten. Der Anbu hatte den Auftrag einen Clan außerhalb von Konoha zu beobachten. Sie verhielten sich feindselig gegenüber Konoha, weswegen wir sie beobachtet haben. Dieses Jutsu ist ein Verbotenes Jutsu, weswegen ihr weitere Informationen finden sollt.“ beendete sie ihren kleinen Vortrag.

„Und woher wissen Sie das es ein Geheimjutsu ist?“ wollte Sakura wissen. „Weil es nur ein Clan gibt, der dieses Jutsu beherrscht, doch es wird nicht mehr Gelehrt, weil es schaden an dem eigenen Körper verursachen kann. Leider behauptet man, das sich dieser Clan geteilt haben soll und einer sei auf diese Macht aus, um uns zu schaden.“ „Warum wollen die uns den schaden?“ wollte Naruto nun wissen. „Leider wissen wir es selber nicht, wir hatten nur mal eine Drohung des Clans bekommen, leider wissen wir weder welcher Teil des Clans dafür verantwortlich ist, noch ihre Motive. Sie wollten lediglich mein Tod.“ sprach die Blonde Hokage und alle hielten den Atem an.

„Wie ist der Name des Clans?“ wollte nun Kakashi wissen. „Oh, es ist der «Nagasaki-Clan».“ sagte nun die Hokage und bei Kakashi weitete sich sein freies Auge. „Was? Ich dachte dieser Clan wäre ausgestorben?“ meinte der grauhaarige. „Ja, das dachte man, aber nach dem sie aus Konoha gegangen waren, hat sich der Clan geteilt. Es sah halt so aus, als wäre der Clan halt ausgestorben!“ meinte Tsunade dazu. „Also ist unser Auftrag der, das wir diesen Clan beobachten sollten, richtig?“ fragte nun Sai, der sich noch gar nicht zu Wort gemeldet hatte. „Ja und ihr werdet diese Schriftrolle mit nehmen. Wie gesagt, ein Teil des Clans will diese Macht nur ausnutzen und der andere nicht.“ „Also soll der gute Clan diese Rolle bekommen?“ fragte nun die rosa haarige nach. „Ja!“ war nur noch eine knappe Antwort der Blonden Hokage.

„Ihr werdet sofort aufbrechen, klar?“ Alle Anwesenden bestätigten die Mission mit einem „Hai“ und Kakashi nahm die Rolle an sich. Jeder von ihnen drehte sich um und gingen aus dem Büro des fünften Hokagen. „Die Mission wird Klasse!“ meinte Naruto und freute sich schon. „Ja, was das wohl für ein Geheimjutsu ist?“ stellte Sakura die Frage und dabei hatte sie ihren Daumen und Zeigefinger an ihren Kinn gehalten. „Ja, das interessiert mich auch. Deswegen finde ich diese Mission so toll!“ meinte der Blonde und Grinste dabei total dämlich. „Naja, wir sehen uns dann in einer Stunde. Klar?“ stellte Kakashi die Zeit auf, die sie hatten. „Sie kommen doch sowieso wieder erst in einer halben Stunde später als geplant.“ meinte Naruto nur. „Jaja, bis dann!“

und mit diesen Worten verpuffte der Jonin. „Dann in einer Stunde ihr beiden!“ meinte nun die rosa Haarige und ging von dannen. Nur noch Sai und Naruto waren übrig. „Naja, dann mache ich mich auch mal auf, bis naher!“ winkte Naruto und ging in eine ganz andere Richtung als Sakura. Zurück blieb nur noch Sai, der aber in eine ganz andere Richtung als Naruto oder Sakura ging.

Naruto war auf den Weg nach Hause, um seine Sachen zu holen. Er hatte nur noch eine Stunde Zeit, naja, die würde er ja auch nur brauchen. Er achtete nicht auf sein Weg, weswegen er gegen jemanden stieß. „Oh! Sorry, hab dich nicht gesehen.“ meinte dieser und betrachtete die Person, an der er gerade gegen gestoßen war. „Hinata? Alles in Ordnung?“ fragte er besorgt, denn sie saß auf dem Boden und hatte ein rotes Gesicht. Sie könnte eine Tomate Konkurrenz machen, so rot war sie. „J-ja, e-es ist alles in Ordnung!“ meinte sie nur und wollte aufstehen, doch Naruto hielt ihr seine Hand hin. „Hier, damit es leichter ist!“ meinte er nur und grinste dabei frech vor sich hin. Hinata nahm seine freundschaftlich angebotene Hand und er zog sie vom Boden auf. „Ist wirklich alles in Ordnung?“ fragte er sicherheitshalber nach. Die Hyuuga nickte nur.

„Naja, ich muss weiter, ich hab gleich eine Mission.“ meinte er nur und ging dann davon und winkte ihr noch mal zu, bis er hinter einer Mauer verschwand. Hinata blieb keine Zeit noch was zu sagen. //Mist, ich hab mich schon wieder vor ihm blamiert// dachte sie sich und erinnerte sich noch daran, als er sie zum Ramen essen eingeladen hatte. //Verdammt// dachte sie sich und machte sich wieder auf dem Weg.

Als Naruto bei sich zu Hause angekommen war, öffnete er geschwind seine Haustür. Er packte in seiner Tasche nur das Notwendigste ein und machte sich gleich wieder auf dem Weg, um zum Tor von Konoha zu gelangen.. Dort müssten schon die anderen warten. Dachte er sich nur. Er hatte nur noch ein flüchtigen Blick auf ein Bild mit Sakura, Kakashi und sich geheftet. Er blickte aber die dritte Person auf dem Foto an, es war Sasuke. Doch er wollte nicht an damals denken und machte sich geschwind auf dem Weg.

Sakura hatte die Arme vor der Brust verschränkt und blickte nicht gerade fröhlich vor sich hin. Sai schrieb währenddessen irgendwas in seinem kleinen Buch und hatte irgend was vor sich hin genuschelt. „Mann, wo bleibt der Baka den?“ beschwerte sich dir Haruno. Als sie das ausgesprochen hatte kam der Blonde schon angerannt. „Hey, Sakura, Sai!“ rief er und blieb vor den beiden nach Luft holend stehen. „Wir haben schon auf dich gewartet!“ meinte Sakura genervt. „Ja, aber Kakashi ist ja auch noch nicht da!“ meinte der Blonde dazu. Der besagte kam erst tatsächlich in einer halben Stunde später und meinte als Ausrede ihm wäre eine schwarze Katze vorbei gekommen und müsste deswegen eine Abkürzung nehmen. Auch dies Notierte sich Sai in seinem kleinen Büchlein rein. „Nun gut, dann können wir ja los gehen.“ und mit diesen Worten ging das Team Kakashi auf ihre Mission.

Etwas weiter im Land Hi no Kuni konnte man drei Männer durch den Wald von Ast zu Ast springen sehen. „Warum kam Nobu`s Team wohl nicht mehr zurück?“ fragte einer der drei. Es war ein großer Mann, der braune Augen und Haare hatte. „Was weiß ich? Wir müssen diese Schriftrolle aber unbedingt wieder bekommen. Konoha muss dafür Bluten, was sie uns angetan haben!“ meinte der nächste. Es war der in der Mitte. Sein

Mantel flatterte im Laufwind und seine schwarzen Haare würden ihm ständig ins Gesicht wehen, würde er nicht ein Zopf tragen. Der andere auf der linken Seite sagte dazu nichts und achtete eher mehr auf sein Weg vor sich. Er hatte wie der andere rechts außen auch braune Haare, aber dafür blaue Augen. „Ok, wir sind da!“ meinte der in der Mitte. „Hier gibt es keine Spur, Ren!“ meinte der schon als erstes gesprochen hatte. „Verdammt, wir müssen die Schriftrolle unbedingt wieder zurück bekommen. Such weiter, Riku!“ befahl Ren. „Es scheint, dass ein Anbu von Konoha die Spuren vernichtet hat. Wenn ja, dann heißt es, dass wir hier nichts finden werden.“ meinte der, der noch gar nichts gesagt hatte. „Das ist ärgerlich.“ meinte der schwarzhaarige dazu. „Hast du eine Idee, Shinichi?“ wollte der schwarzhaarige wissen. „Leider nein.“

Das Team von Konoha bewegte sich auf die Stelle weiter zu, von dort aus der Anbu die Spuren vernichtet hatte. Er hatte die stelle beschrieben wo es lag. „Wir müssten bald da sein.“ meinte Kakashi und sprang weiter. „Sai kannst du die Gegend aus dem Flug genauer beobachten?“ fragte Kakashi. Die Frage war aber eher eine Aufforderung gewesen, den Sai antwortete mit „Hai“ und er schuf ein Tintenvogel. Er sprang rauf und flog über die Bäume. Sai beobachtete die Gegend genau, als ihm was auffiel. In einer Lichtung sah er drei Männer die über etwas zu reden schienen. Geschwind flog der Konohanin zurück zu seinem Team. „Dort in der besagten Stelle sind drei Männer, sie verhielten sich verdächtig.“ meinte er. „Gut, Sai. Dann werden wir die drei mal gründlich beobachten.“ meinte Kakashi und sprang weiter. Auch Sai sprang nun wieder von Ast zu Ast als sie eine gute Stelle zum beobachten gefunden hatten schauten sie die drei gespannt zu und versuchten jedes Wort mit zu bekommen. Naruto wurde langsam nervös. Er war nicht der Typ Ninja der nur beobachtete. Doch Sakura schaute den Blonden mit einem Giftigen Blick an, das so viel hieß wie: «Stell was an und du bist des Todes». Der Blonde bekam bei diesem bösen Blick etwas Angst, weswegen er seine Aufmerksamkeit mehr auf die Gegner richtete.

„So, wir wissen ja, dass es Konoha war. Sollten wir den die Rolle nicht wieder aus Konohas Gewalt zurück holen?“ meinte Riku und spielte mit einem Kunai. „Bist du doof? Wie sollten wir die Rolle aus Konohas Gewalt holen? Das Dorf ist mit einer Barriere geschützt. Niemand kommt so einfach da rein.“ meinte Ren und blickte den braunäugigen scharf an. „Ich schlage vor, das wir wieder erst mal zurück zum Clan gehen und alles Shin unseren Clanführer berichten.“ meinte Shinichi dazu. „Ja, du hast recht, dann mal los!“ meinte Ren, doch wurde er haarscharf fast von einem Kunai getroffen. „Was zum...?“ meinte er und blickte in die Richtung aus der das Wurfmesser kam. „Konoha?“ meinte Riku und schmiss sein eigenes Kunai nach Kakashi.

„Hier geblieben!“ meinte Naruto und stellte sich neben den grauhaarigen. Kakashi bewegte seinen Kopf zur Seite und das Kunai flog daneben. „Wir werden euch nicht so einfach gehen lassen!“ meinte die rosa haarige. Und Sai sagte dazu nichts.

~~~~~

Ich weis, ich bin fies. Doch ich finde das Ende so wirklich am besten. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr wollt noch mehr lesen.

LG die Shura-chan^^

